

Spitzenqualität für internationale Kundschaft ist das Ziel

Besitzerwechsel bei Wagner

MINDELHEIM. Der traditionsreiche Möbelhersteller Wagner in der Allgäuer Straße in Mindelheim hat einen neuen Besitzer.

Tobias Waltl heißt er, ist 26 Jahre alt und hat schon eine beachtliche Karriere hinter sich. Mit 17, als er noch eine Banklehre absolvierte, gründete er seine erste Firma. Mit 20 hatte er schon mehrere Firmen. Mit 23 verkaufte er und studierte in der Schweiz und in den USA.

Doch er wollte auch wieder als Unternehmer aktiv werden. Über die IHK fand er Kontakt zur Firma Wagner. Weil Inhaber Peter Wagner mit 68 Jahren im Zuge der Nachfolgeregelung das Unternehmen verkaufen wollte, schlug Tobias Waltl, der in Ingolstadt eine Investorengruppe führt, zu. An dem Unternehmen reizte ihn, dass Design und Pro-

duktion noch in einer Hand sind. „Genau das wollen finanziell potente Kunden“, so der neue Besitzer, denn diese setzten auf außergewöhnliche Vorschläge zur Wohngestaltung, legten gleichzeitig aber großen Wert auf solide handwerkliche Verarbeitung mit entsprechender Qualitätskontrolle.

Das findet man bei der „Wagner Möbel Manufaktur“ wie das Unternehmen jetzt heißt. Der Betrieb verfüge über hervorragende Handwerker sowie ein überzeugendes Designerteam, so Waltl. Durch seine Verbindungen in Wirtschaftskreise zwischen New York, Zürich und München, hofft Waltl auf neue Kunden, damit er die vorhandene Belegschaft nicht nur halten, sondern erweitern kann. Erst einmal aber wird das Souterrain der Ausstellung in Mindelheim umgebaut.



Der neue Besitzer der in „Wagner Möbel Manufaktur“ umbenannten ehemaligen Einrichtungshaus Wagner: Tobias Waltl (Mitte) und das Designerteam (von rechts): Doris Habigt, Ralf Meier, Herme Schmid und Alex Wanninger.
Foto: Wilhelm Unfried